

## **Information zum Thema Datenschutz in Kinderhaus**

Liebe Eltern,

aus aktuellem Anlass erhalten Sie hier die Eckdaten des Umgangs mit Daten in der Kindertagesstätte „St. Martin“.

Der Datenschutz in der Kindertageseinrichtung "St. Martin" bemisst sich nach Art. 91 EU-DSGVO nicht nach den Regelungen der europäischen Datenschutzgrundverordnung sondern nach dem Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG).

### **1. Rechtsgrundlagen und Zwecke der Verarbeitung**

Die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung sind: der mit Ihnen geschlossene Betreuungsvertrag (§ 6 Abs. 1 lit b, und c, KDG) sowie:

#### nach kirchlichem Recht

Codex Iuris Canonici (CIC)

Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG)

#### nach staatlichem Recht

Sozialgesetzbücher (SGB)

Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG)

Infektionsschutzgesetz (IfsG)

Personenbezogene Daten von Kindern und deren Personensorgeberechtigten (z.B. Eltern) werden ausschließlich im Rahmen der Vorgaben der §§ 6 und 7 KDG sowie nach den Vorgaben der Sozialgesetzbücher verarbeitet. Im Besonderen werden personenbezogene Daten von Kindern für pädagogische und gesetzliche Zwecke zur Erfüllung der rechtmäßigen Aufgaben der Einrichtung, Daten der Personensorgeberechtigten zur Erfüllung gesetzlicher Zwecke und zur Erfüllung der vertraglichen Obliegenheiten (Betreuungsvertrag), soweit jeweils zur Aufgabenerfüllung erforderlich, verarbeitet. Eine Datenübermittlung (Offenlegung) an nicht-berechtigte Dritte erfolgt (ohne Ihre vorherige, schriftliche Zustimmung) nicht.

### **2. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen:**

Kath. Pfarrkirchenstiftung "St. Martin"  
vertreten durch Pfarrer Babu / Erwin Friedel  
Anschrift: Schulstraße 14, 86447 Aindling

Kindertageseinrichtung "St. Martin"  
vertreten durch: Marina Mayr  
Anschrift: Schulstraße 29., 86447 Aindling  
Tel.: 08237-7433

### 3. Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten:

Diözese Augsburg	Kontakt:
Fachbereich Datenschutz	Tel.: 0821 / 3166 - 8383
Herr Stefan Frühwald	Fax: 0821 / 3166 - 8389
Fronhof 4	Mail: datenschutz@bistum-augsburg.de
86152 Augsburg	

### Kontakt Daten der Datenschutzaufsicht:

(Diözesandatenschutzbeauftragter gem. § 42 KDG)

Herr	
Jupp Joachimski	Kontakt:
Diözesandatenschutzbeauftragter	Tel.: 089 / 21 37 17 96
Leiter der Datenschutzaufsicht	Fax: 089/- 21 37 15 85
Kapellenstraße 4	Mail: JJoachimski@eomuc.de
80333 München	

### 4. Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern von Daten:

verarbeitendes Rechenzentrum:  
IT-Abteilung der Diözese Augsburg  
Fronhof 4, 86152 Augsburg  
Tel: 0821-3166-8888 Fax: 0821-3166-8269  
E-Mail: edv@bistum-augsburg.de

Rechnungsprüfungsstelle beim Landratsamt Aichach-Friedberg  
staatl. Gesundheitsamt beim Landratsamt Aichach-Friedberg  
jeweils im Rahmen der gesetzlichen Erlaubnisse.

## 5. Aufbewahrungs-/Speicherdauer personenbezogener Daten:

Ihre personenbezogenen Daten und diejenigen der Kinder werden bei uns, solange zwischen Ihnen und der Kindertageseinrichtung ein Betreuungsvertrag besteht, gespeichert. Sofern diese Voraussetzung nicht mehr erfüllt ist und dies uns bekannt wird, werden wir Ihre personenbezogenen Daten und diejenigen der Kinder datenschutzgerecht löschen, es sei denn, gesetzliche, vertragliche oder archivarische Verpflichtungen stehen diesem entgegen. In diesem Falle erfolgt –soweit möglich– eine Einschränkung der Verarbeitung (z.B. durch Sperrung) Ihrer personenbezogenen Daten. Nähere Informationen über die genauen Lösch- und Aufbewahrungsfristen können über die Leitung oder das Pfarrbüro eingesehen werden.

## 6. Datenübermittlung an oder in ein Drittland

Eine automatisierte Datenübermittlung an oder in ein Drittland findet nicht statt. Sollte dies notwendig sein, werden Sie im Zuge eines gesonderten Verfahrens hierüber informiert.

## 7. Automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling)

Eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschl. Profiling) wird nicht durchgeführt.

## 8. Betroffenenrechte (§§ 17 – 25 KDG):

Das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz sowie die staatlichen Gesetze (Bundesdatenschutzgesetz, Europäische Datenschutzgrundverordnung, etc.) räumen Ihnen als betroffene Person besondere und unabdingbare Rechte ein, über welche wir Sie im Folgenden informieren möchten:

- a. Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in § 17 Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (in Folge „KDG“ abgekürzt) im einzelnen aufgeführten Informationen.
- b. Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen (sofern es im Zuständigkeitsbereich des in Punkt 1. genannten Verantwortlichen liegt) unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (§ 18 KDG).
- c. Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in § 19 KDG im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).
- d. Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in § 20 KDG aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B.

wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

- e. Die betroffene Person hat gem. § 22 KDG das Recht, personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen im Rahmen einer Einwilligung oder auf Grundlage eines Vertrages zur Verarbeitung mittels automatisierter Verfahren bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese an einen anderen Verantwortlichen zu übermitteln (**Datenübertragbarkeit**).
- f. Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (§ 23 KDG).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen das KDG verstößt (§ 48 KDG). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer kirchlichen Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedsstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.